

Bad Godesberg: Wird „Aennchen“ islamisch?



Bad Godesberger

Traditionsgaststätten wie Klassenzimmer, Redüttchen und Zur Lindenwirtin Aennchen stehen aktuell leer (auch in Bonn verschwinden deutsche Gaststätten, die, wie in Bad Godesberg, von Menschen der fremden Kultur mehrfach überfallen und ausgeraubt wurden). Die alten Godesberger sterben aus oder ziehen wegen zu viel Buntheit und Toleranz weg, und die zahlreichen Neubürger aus Islamien gehen woanders hin (z.B. ins neu eröffnete „Damaskus“ für den gehobenen Moslem gegenüber der „Dubai Lounge“ auf der islamischen Villichgasse). Jetzt sind die Godesberger wütend darüber, dass ihnen wahrscheinlich auch ihr geliebtes „Aennchen“ von muslimischen Eroberern weggenommen werden soll.

(Von Verena B., Bonn)

Eine gastronomische Ära ist zu Ende gegangen. Nach 14 Jahren hatte der Inhaber Holger Klage das Gasthaus schließen müssen, das als eines der besten Restaurants in Deutschland galt. Ein

Nachfolger konnte bisher nicht gefunden werden.

Jetzt ist ein Investor da, Allahu akbar und hurra!

Leider besteht für das Gasthaus kein Denkmalschutz, weil das Gebäude seit Anfang der 1970er Jahre abgerissen und 1974 nur wenige Meter entfernt wieder aufgebaut worden war, wie die Stadt Bonn bestätigte. Inzwischen verdichten sich die Hinweise, dass es sich um einen arabischen Investor handelt, der das Gebäude jetzt gekauft hat. Der Verkäufer hatte am Montag noch gesagt, seine Ansprechpartner seien „Verwandte des Käufers aus dem Rhein-Sieg-Kreis, die seit über 20 Jahren in der Gegend wohnen.“

Unbestätigten Informationen zufolge soll im Aennchen ein arabisches Restaurant eröffnet werden.

Die linke Islamlobby des Godesberger „Heimat- und Geschichtsvereins“ hält das Aennchen nicht für schützenswert. „Es ist nur eine Nachbildung, ein Plagiat“, sagte der Vorsitzende Martin Ammermüller. Stadtkonservator Franz Josef Talbot sieht das genauso. „Das Gasthaus ist eine Kopie, für deren Genauigkeit es keine Belege gibt.“ Das Haus sei damals als Verkehrshindernis betrachtet worden, „zudem war es morsch.“ Da es damals noch kein Denkmalschutzgesetz gegeben habe, habe es nicht unter Denkmalschutz gestellt werden können. Der Wiederaufbau an anderer Stelle war ein Zugeständnis an die historisch und heimatkundlich bewegten Godesberger. „Da Denkmalschutz an historische Substanz gebunden ist, sehe ich zurzeit keine Möglichkeit, das Gebäude als historisches Gasthaus unter Schutz zu stellen, in dem über 300 Jahre lang das Bonner Studentenleben eine zweite Heimat gefunden hatte.“

Der General-Anzeiger berichtet weiter:

Anders sieht es Heiner Eckoldt, Vorsitzender des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz in Bonn: „Man hätte meiner Meinung nach auch eine Reproduktion unter

Denkmalschutz stellen können, aber da wurde offensichtlich nie drüber diskutiert.“ Für die Godesberger habe das Aennchen einen Stellenwert vergleichbar mit Redoute und Rathaus. [..]

Die Lage der Gaststätte sei nicht optimal, meint Monika Heinzel (Grüne). Die romantische Atmosphäre sei an der befahrenen Straße verloren gegangen. Dazu trügen auch die zahlreichen Medizintouristen bei, die dort unterwegs seien. (Achtung, Herr Maas: rechtsradikale Hetze gegen Muslime)! [..]

„Das Aennchen ist geradezu ein Heiligtum Godesbergs – es darf nicht in arabische Hände fallen“ [Anm: Achtung, Herr Maas: rechtsradikale Hetze gegen Muslime!], betont Juppi Schaefer, Bezirksverordneter der „Godesberger“. Gerüchte in Bad Godesberg, dass das Aennchen demnächst im orientalischen Gewande wieder eröffnet, teilt auch der FDP-Bezirksverordnete Ulli Hauschild, der vermutet, dass das historische Gasthaus „durch eine austauschbare Shisha-Bar oder Ähnliches ersetzt werden wird.“ [Anm: Achtung, Herr Maas: rassistische Fremdenfeindlichkeit]

Warum regen sich hier plötzlich alle auf? Wie bestellt, so geliefert! Und wie sagte doch seinerzeit ein moslemischer Herrenmensch schon so schön: „Halt den Mund, wir haben Godesberg gekauft!“ So ist es! Danke, liebe Kommunalpolitiker! Jetzt, wo ihr aus dem Schlaf erwacht, ist es zu spät: Die Korangläubigen haben euch fest im Griff!